

Kulturhafen Heerdt startet in sein letztes Jahr

Nach rund sechs Jahren wird die Veranstaltungsstätte Ende 2025 aufgegeben. Bis 26. Januar zeigen dort sechs Künstlerinnen noch ihre Arbeiten unter dem Motto „Fortsetzung folgt“. Anschließend soll dann jeden Monat eine weitere Ausstellung an den Start gehen.

VON CLAUDIA HÖTZENDORFER

HEERDT Seit 2019 ist der Kulturhafen an der Werftstraße 1 in Heerdt die Adresse für verschiedenste Veranstaltungen im Stadtteil. Ende 2025 soll das denkmalgeschützte Haus mit Blick auf den Rhein anders genutzt werden. Doch bis es so weit ist, startet der Kulturhafen mit der Ausstellung „Fortsetzung folgt“ ins neue Jahr, und jeden Monat soll eine neue hinzukommen.

Der Titel „Fortsetzung folgt“ kann dabei durchaus zweideutig gelesen werden. Denn zum einen will die private Stiftung für Heerdt, die den Kulturhafen vor fünf Jahren aus der Taufe gehoben hat, sich neuen Projekten widmen, zum anderen ist es auch ein Hinweis auf die Zukunft der sechs Künstlerinnen, die dort bis 26. Januar ihre Werke zeigen.

Myung Jin Kim, Doris Raschke, Sabine Neubürger, Aline Regese, Maria Norrenbrock und Traudel Stieve mussten sich vor zwei Monaten vom Atelierhof am Zoo verabschieden. Dort hatten sie mehr als zehn Jahre lang in einer Künstlergemeinschaft ihre Ateliers. Doch der neue Eigentümer des Hauses hatte Umbaupläne. Für die Künstlerinnen und Künstler hieß das, sie würden sich nach einer neuen Bleibe umsehen müssen. Keine leichte Aufgabe. „Jeder von uns hätte sicher allein ein Atelier finden können, doch wir wollten gern als Gemeinschaft wieder zusammen irgendwo einziehen“, sagt Maria Norrenbrock. Es sei weniger so, dass man zusammen an Projekten arbeite. „Vielmehr schätz-



Die Künstlerinnen Doris Raschke, Aline Regese, Maria Norrenbrock, Traudel Stieve und Myung Jin Kim (v.l.) zeigen im Kulturhafen Heerdt ihre Werke. Nicht auf dem Foto ist die Künstlerin Sabine Neubürger.
FOTO: ANNE ORTHEN

zen wir den Austausch miteinander, das inspiriert, gibt Impulse und wir fühlen uns als Gemeinschaft einfach wohl“, so die Malerin.

Umso erfreuter war das kreative Trüppchen, als es das Angebot bekam, nur wenige Häuser weiter vom Atelierhof an der Mülheimer Straße 11 im Haus Nummer 18 ab Februar ein neues Zuhause zu finden. blieb noch die Frage, was passiert in der Zeit bis zum Umzug? „Als ich die Ausschreibung vom Kulturhafen sah, war gleich klar, da werden wir uns bewerben“, berichtet Maria Norrenbrock. Gesagt, getan. Anja

und Andreas Bahnert, die mit ihrer Stiftung für Heerdt 2019 im Kulturhafen an der Werftstraße 1 Anker warfen, waren begeistert. Die sechs Atelierhof-Künstlerinnen bekamen die Gelegenheit, vier Wochen lang das ganze Haus zu bespielen.

„Wir haben entschieden, die Ausstellung als Gemeinschaftswerk zu kreieren“, sagt Doris Raschke. Heißt, die sechs Damen mischten ihre Werke so, dass sich in jedem Raum ein guter Überblick ihrer Arbeiten ergibt, die sich in Material, Stil und Technik sehr voneinander unterscheiden. „Das Haus steht ja unter

Denkmalschutz. Deshalb konnten wir keine Nägel in die Wände schlagen“, erklärt Doris Raschke die Konzeption der Ausstellung. Die Bilder hängen daher an Drahtfäden, die an einer Schiene unter der Decke befestigt wurden. Das und die Räumlichkeiten des Eckhauses selbst haben schon einen ganz eigenen Charme, der durch die Auswahl der gezeigten Werke noch unterstrichen wird.

Doris Raschke steuerte unter anderem ein Krokodil bei. Dazu hatte sie ein Stück Borke inspiriert, das die Düsseldorferin auf einem Spaziergang durch die Natur gefunden

hatte. „Ich nehme immer wieder Dinge mit, die ich am Wegrand finde und die mich dann zu Kunst inspirieren“, erzählt Raschke. In diesem Fall hatte die Borke eine Form, die sehr an einen Alligator erinnert. Ein Astloch erschien der Künstlerin wie ein Auge.

Myung Jin Kim arbeitet gern mit klaren Linien, Formen und Farben. In ihren Bildern zeigt sie Natur, Menschen, die sich in eine Szene einpassen, aber auch Architektur. Die Gemälde der Südkoreanerin wirken in ihrer Klarheit wie Momentaufnahmen besonderer Ereig-

INFO

Eine Stiftung engagiert sich für Kultur in Heerdt

Gründung Anja und Andreas Bahnert gründeten 2019 die gemeinnützige bürgerschaftliche Stiftung für Heerdt mit dem Ziel, sich in den Bereichen Kunst und Kultur, Jugend- und Altenhilfe, Denkmalpflege und Naturschutz in ihrem Stadtteil zu engagieren.

Ausstellung Bis 26. Januar ist die Ausstellung „Fortsetzung folgt“ im Kulturhafen, Werftstraße 1, zu sehen. Öffnungszeiten samstags und sonntags 12 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung unter Telefon 0211 54201277.

nisse, wie ein Feuerwerk über dem Rhein, eine Wolkenformation oder eine Vollmondnacht.

Von Traudel Stieve sind räumliche Arbeiten zu sehen. Der Mensch steht dabei im Zentrum, den sie in Miniatur in verschiedensten liegenden Positionen nachgebildet hat.

Kunst wird für die Stiftung auch weiterhin einen hohen Stellenwert haben. Trotzdem soll mit einem Ausstellungs-marathon – jeden Monat folgt eine neue – Ende des Jahres mit diesem Format an der Werftstraße Schluss sein. Was danach kommt, wird sich zeigen. Die umtriebigen Stifter haben noch viele Ideen für ihren Stadtteil, den sie mit den Menschen aus der Nachbarschaft auch zukünftig umsetzen wollen.

Medizin

ANZEIGE

Thema Nervenschmerzen

Ischias: Wenn der Schmerz auf die Nerven geht

Arzneitropfen behandeln Nervenschmerzen gezielt

Zieht es schmerzhaft vom Rücken bis ins Bein, steckt umfangsprachlich häufig der „Ischias“ dahinter: Durch eine Reizung oder Quetschung des Ischias-Nervs können starke Nervenschmerzen entstehen, die oft kaum auszuhalten sind. Mit Restaxil (Apotheke, rezeptfrei) ist es Experten gelungen, ein vielversprechendes Arzneimittel speziell bei Nervenschmerzen zu entwickeln.

Langes Sitzen am Schreibtisch oder im Auto, schweres Heben, falsches Bücken – und schon ist er da! Ein stechender, brennender Schmerz im unteren Rücken, der über den Po bis zum Fuß ausstrahlen kann. Die einen klagen zudem über Taubheitsgefühle oder ein Kribbeln an den betroffenen Stellen. Andere wiederum fühlen sich sogar wie vom „Strom durchflossen“. Hinter den Schmerzen rund ums Gesäß steckt meist der Ischias-Nerv, der so dick wie unser Daumen ist und sich vom Rücken bis zum Knie verzweigt. Wird Druck auf den Ischias-Nerv ausgeübt, z. B. durch falsche Bewegungen oder Verspannungen, kann dieser gequetscht

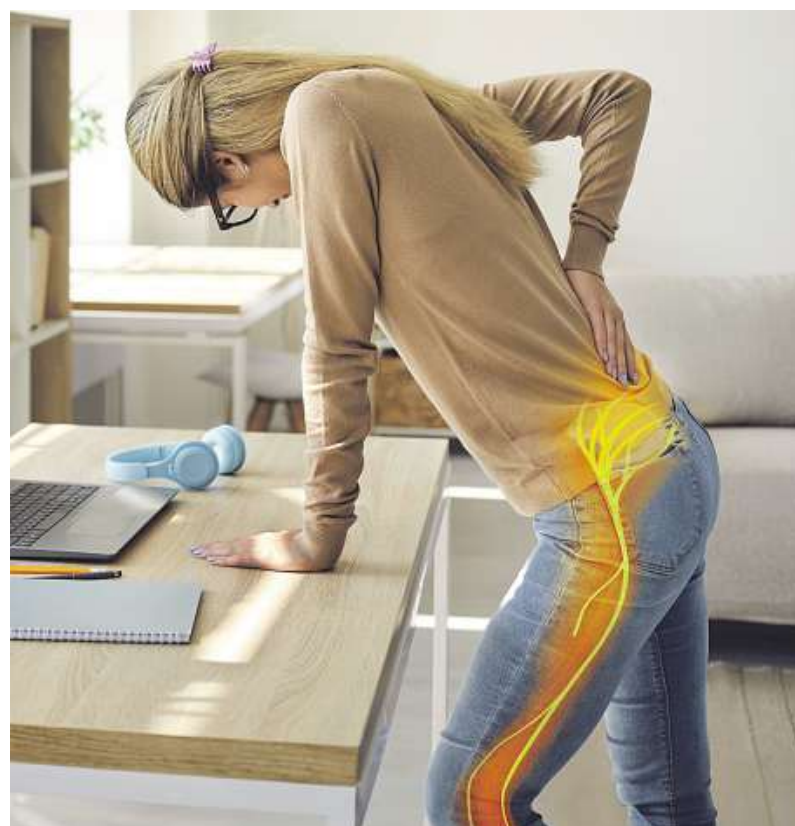
oder gereizt werden: Er sendet Schmerzsignale an unser Gehirn. Auch eine verrutschte Bandscheibe, die auf den Nerv drückt, kann die Ursache sein. Zeit zu handeln!

Nervenschmerzen im Ischias gezielt behandeln

Aus medizinischer Sicht ist es wichtig, für eine erfolgreiche Behandlung direkt an den Nervenschmerzen anzusetzen. Überraschend: Bei Nervenschmerzen zeigen viele Schmerzmittel nur wenig Wirkung, denn sie bekämpfen meist Entzündungen. Anders die Schmerzmittel Restaxil, die speziell zur Be-

„Ich nutze das Produkt wegen meiner Ischiasschmerzen. Meine Nervenschmerzen haben spürbar nachgelassen.“

– Dagmar K. –



Der Ischiasnerv kann bis zu 40.000 Nervenfasern enthalten, die Informationen zwischen dem Gehirn und den Beinen transportieren.

handlung von Nervenschmerzen, wie z. B. bei einer Ischialgie, entwickelt wurden. So wird etwa der Arzneistoff **Iris versicolor** in Restaxil laut Arzneimittelbild vor allem bei Ischialgien mit ziehenden, reißenden und brennenden Schmerzen im Hüftner-

vis bis zum Fuß eingesetzt. Nicht weniger eindrucksvoll wirkt **Cimicifuga racemosa**: Der Arzneistoff kommt erfolgreich bei ausstrahlenden Schmerzen im Rücken sowie bei Neuralgie im Becken zum Einsatz. Dabei bekämpft er Druck und Schmerz

in der Lenden- und Kreuzbein-egend sowie längs des Ischias-Nervs. Doch nicht nur das: Auch bei Taubheitsgefühlen verspricht er Linderung!

5-fach-Wirkkomplex, gut verträglich

Für Restaxil haben Wissenschaftler **Iris versicolor** und **Cimicifuga racemosa** in spezieller Dosierung mit drei weiteren bewährten Arzneistoffen kombiniert. Gemeinsam bilden sie den besonderen 5-fach-Wirkkomplex von Restaxil!

Das Beste: Die Schmerzmittel sind nicht nur wirksam, sondern zugleich gut verträglich und somit auch für die Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet. Nehmen Sie Ihre Schmerzen nicht länger in Kauf und fragen Sie in der Apotheke gezielt nach Restaxil!

Für Ihre Apotheke:
Restaxil
(PZN 12895108)
www.restaxil.de

Nervenschmerzen?
Natürlich
Restaxil.



Restaxil